

Sitzungen und Termine der Pfarrgemeinde und des Pfarrers

29.07.	11,00 Uhr:	Trauung in der Gleifkirche
29.07.	15,30 Uhr:	Sterbegottesdienst für Remo Buganza
29.07.	16,30 Uhr:	Einsegnung im Ortsfriedhof
29.07.	18,00 Uhr:	Vorabendmesse in Girlan (P. Georg) !!!!!
30.07.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
30.07.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
30.07.	10,15 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan) (P. Georg)
30.07.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)
31.07.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
31.07.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
31.07.	20,00 Uhr:	Eucharistische Andacht (St. Michael)
01.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (Girlan)
01.08.	15,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
02.08.	17,30 Uhr:	St. Michael: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
02.08.	18,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
02.08.	9,00 Uhr:	St. Michael: Eucharistiefeier
02.08.	9,30 Uhr:	- 11,30 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
02.08.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
02.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
03.08.	7,45 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
03.08.		Freier Tag des Pfarrers
04.08.	9,00 Uhr:	Josefskirche: Eucharistiefeier
04.08.	9,30 Uhr:	- 11,00 Uhr: Bürostunden (St. Michael)
04.08.	16,00 Uhr:	- 17,00 Uhr: Bürostunden (Girlan)
04.08.	16,30 Uhr:	Eucharistiefeier (Sonnenberg)
04.08.	17,30 Uhr:	Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde
04.08.	18,00 Uhr:	Girlan: Eucharistiefeier
05.08.	10,00 Uhr:	Patrozinium auf Gandegg (Frauenchor)
05.08.	11,00 Uhr:	Trauung in der St. Sebastianskirche auf Englar
05.08.	11,30 Uhr:	Bergmesse auf der Bärenthalspitze in Pfalzen
05.08.	19,00 Uhr:	Vorabendmesse in St. Michael / Eppan
06.08.	8,45 Uhr:	Pfarrgottesdienst (St. Michael)
06.08.	9,00 Uhr:	Eucharistiefeier (Jesuheim)
06.08.	10,00 Uhr:	Pfarrgottesdienst (Girlan)
06.08.	10,30 Uhr:	Santa Messa (Appiano)

Schatz im Acker

Die kostbare Perle in sich entdecken,
 die Seele als Diamanten sehen, deren Glanz nie erlischt.
 Dir immer wieder Oasentage schenken lassen,
 um in Berührung zu kommen, mit dieser verborgenen Wirklichkeit,
 die sich dir neu zeigt, wenn du den Mut hast.
 Den Rückzug aus aller Aktivität zu wagen, damit sich in dir
 kraftvoll der göttliche Zuspruch vor allem Anspruch erneuert.
 Dein tiefster Wert entspringt aus deinem Sein.



St. Michael / Eppan

Pfarrei zum Hl. Erzengel Michael

aufeinander hören – voneinander lernen
 miteinander glauben – unterwegs zum Ziel

Pfarrbrief vom 30.07. – 06.08.2017 – Nr. 31

„MITEINANDER – INSIEME – FÜREINANDER“
 stärken – heilen – entscheiden – Gutes tun

Das REICH GOTTES – Jeder Mensch sehnt sich nach Anerkennung

Im Wortteil „**schätzen**“ steckt der **Schatz**. Das Wort „**Schatz**“ meint ursprünglich ein Geldstück und steht auch für Besitz und Reichtum. Seit dem 15. Jahrhundert nennen wir auch einen geliebten Menschen: „**mein Schatz**“. **Schätzen** bedeutet ursprünglich einen Wert veranschlagen, bewerten, beurteilen. Wir können jemanden gering **schätzen** oder den anderen falsch **einschätzen**. Manchmal **überschätzen** wir einen Mitarbeiter. Oder aber wir **unterschätzen** ihn.

Wertschätzen meint: dem anderen einen Wert zuteilen, ihn als wertvoll erachten. Wer einen Menschen **wertschätzt**, sieht in ihm einen **Schatz**, der auch für andere Menschen wertvoll ist. Indem ich dem anderen **Wertschätzung** entgegenbringe, ermögliche ich es ihm, an seinen eigenen Wert zu glauben. Wenn ich ihn dagegen entwerte, wird er sich wertlos fühlen. Entweder muss er seinen Wert dann durch ein auffälliges Verhalten beweisen, oder aber er zieht sich zurück, weil er sich selbst nichts zutraut. Jeder Mensch sehnt sich nach Anerkennung. Er möchte in seinem Wert **geschätzt** werden, er möchte angesehen werden und so Ansehen bekommen. Doch obwohl wir selbst so bedürftig nach **Wertschätzung**, üben wir so wenig. Wir kreisen zu sehr um das eigene Bedürfnis, als dass wir einen Blick dafür hätten, dass die anderen sich ja genauso danach sehnen, von uns **wertgeschätzt** zu werden. Es wäre so leicht, die Menschen in unserer Umgebung **wertzuschätzen**. Wir bräuchten es nur zu üben.



**Gottesdienste in der Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan
vom 30.07. – 06.08.2017 – Pfarrbrief Nr. 31**

Samstag 29.07.	<u>11,00</u>	17. Sonntag im Jahreskreis Gedenktag der Heiligen Martha von Betanien In der Gleifkirche: Trauung der Brautleute: Jason Davide Luini und Elisa Vivarelli Eucharistiefeier in Girlan (P. Georg)
!!!!!!!	18,00	
Sonntag 30.07.	<u>8,45</u>	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Lydia Corrá Eucharistiefeier für Christoph Lemayr Eucharistiefeier für Josef Brigadoi (30. Todestag) Eucharistiefeier für Ingrid Weiss Dalvit (30. Todestag) Eucharistiefeier für Franz Pernter (30. Todestag) Eucharistiefeier für Leo Ortler und Angehörige Eucharistiefeier für Karl Palmann Eucharistiefeier für Rudolf Hofer (7. Todestag) Eucharistiefeier für Fritz Kofler (7. Todestag) Eucharistiefeier für Helena Keifl (30. Todestag) Eucharistiefeier für Hubert Maier (7. Todestag) Eucharistiefeier für Matthias Innerhofer Eucharistiefeier für Traudl Giuliani (Jtg.) Eucharistiefeier für Notburga und Alois Pircher Eucharistiefeier für Christiane Viaud (30. Todestag) Eucharistiefeier für Albina Karnutsch (30. Todestag) Eucharistiefeier für Josef Cagol Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Mahlknecht Eucharistiefeier für Josef Palma Eucharistiefeier für Greti Andergassen Sinn Eucharistiefeier für Karl Marini Eucharistiefeier für Anna Pojer Pedoth (mitgestaltet von Filippo Demartin) Jesuheim: Eucharistiefeier Girlan: Eucharistiefeier (P. Georg) Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lorenzini Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Rovelli Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Bottaro Santa Messa per gli amici e parenti della fam. Bottaro Santa Messa per le anime del purgatorio Santa Messa per Maria Brancasci Santa Messa secondo Intenzione
	9,00	
	<u>10,15</u>	
	10,30	
Montag 31.07.	17,30 18,00 20,00	Gedenktag Heiligen Ignatius von Loyola Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier Eucharistische Andacht

Dienstag 01.08.	17,30 18,00	Gedenktag des Heiligen Alfons von Liguori Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Eucharistiefeier für Elisabeth Lintner (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Brigadoi Eucharistiefeier für Barbara Felderer Eucharistiefeier für Paula Pizzinini Auer
Mittwoch 02.08.	9,00	Portiunkulafest Eucharistiefeier für Ezio Giuliani (Jtg.) Eucharistiefeier für Peter Kröss und verstorbene Eltern Eucharistiefeier für die Armen Seelen Eucharistiefeier zum Geburtstag Eucharistiefeier für Maria Covi Geier Eucharistiefeier für Meinrad Pernstich Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
	17,30 18,00	
Donnerstag 03.08.	<u>7,45</u> 9,00	Eucharistiefeier (Jesuheim) Keine Eucharistiefeier Freier Tag des Pfarrers
Freitag 04.08.	9,00	Herz – Jesu – Freitag Gedenktag des Heiligen Johannes Vianney In der Josefskirche: Eucharistiefeier für Josef Spitaler Eucharistiefeier (Sonnenberg) Girlan: Gebetszeit für die Pfarrgemeinde Girlan: Eucharistiefeier
	<u>16,30</u> 17,30 18,00	
Samstag 05.08.	10,00	17. Sonntag im Jahreskreis – Portiunkula Sonntag Verklärung des Herrn – Gedenktag Maria Schnee Patrozinium in Gandegg (mitgestaltet von der Frauensinggruppe) In der St. Sebastianskirche auf Englar: Trauung der Brautleute: Niko Bagnara und Claudia Flaim
	<u>11,00</u>	
	<u>19,00</u>	
		Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Stefan Heinisch (30. Todestag) Eucharistiefeier für Marianna Vigl Pernter (30. Todestag) Eucharistiefeier für Christine Pichler Gatterer (30. Todestag) Eucharistiefeier für Paul Thalmann (30. Todestag) Euch. f. Regina Schwingshackl Zublasing (30. Todestag) Eucharistiefeier für Frieda Mayr Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Emma Steinkasserer Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Josef Hanni (Jtg.) Eucharistiefeier für Tona Mayr und verst. Angeh. Eucharistiefeier für Alois und Rosa Stofferin Eucharistiefeier für Maria Lobis Meraner (Jtg.) Eucharistiefeier für Leb. und Verst. der Fam. Pichler Eucharistiefeier für Tochter Serafina Pichler

Samstag 05.08.	19,00	Eucharistiefeier für Josef Hafner Eucharistiefeier f. Leb. und Verst. der Fam. Unterholzner Eucharistiefeier für Alfred Pircher (Jtg.) Eucharistiefeier für Klara Endrizzi Eucharistiefeier für Irene und Heinrich Hell Eucharistiefeier für Christoph Lemayr Eucharistiefeier für Remo Baganza (7. Todestag) Eucharistiefeier für Lidwina Gruber Hofer
Sonntag 06.08.	8,45	Pfarrgottesdienst für die Anliegen der Gemeinde Eucharistiefeier für Hochw. Wilhelm Machura Eucharistiefeier für Leb. u. Verst. der Fam. Prackwieser Eucharistiefeier für Peter Weger Eucharistiefeier für Rosa Pilser (Jtg.) Eucharistiefeier für Luis Giraloni (10. Jtg.) Eucharistiefeier für Elisabeth Waldthaler Pertoll Eucharistiefeier für Toni Slomp Eucharistiefeier für Elisabeth Stifter Vescoli Eucharistiefeier für Josef Spitaler Eucharistiefeier für Albert Klotz Eucharistiefeier für Frieda Weger Pattis Eucharistiefeier für Thomas Mur Eucharistiefeier für Emma Von Call Bröcker Eucharistiefeier für Anna von Wohlgemuth Eucharistiefeier für Josef Kronbichler Eucharistiefeier für Helene Keifl Eucharistiefeier f. Maria Tschurtschenthaler Hintertegger Eucharistiefeier für Raimund Jesacher Eucharistiefeier für Reinhold Pattis <i>(mitgestaltet von Helmuth von Dellemann)</i>
	9,00	Jesuheim: Eucharistiefeier
	10,00	Girlan: Eucharistiefeier
	10,30	Santa Messa per la comunità parrocchiale Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lorenzetti Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Lorandini Santa Messa per i vivi e defunti della fam. Manzoni

Das Bestellen von **Messintentionen** kann zu Bürostunden im Pfarrhaus vorgenommen werden oder vor oder nach den Gottesdiensten in der Sakristei.

Die Termine im Kalender dienen als Schnellübersicht der liturgischen Woche für die Gläubigen und geben auch die Termine an, wo man den Pfarrer nicht zu Hause antrifft.

IMPRESSUM: Pfarrgemeinde St. Michael / Eppan, der Pfarrbrief erscheint wöchentlich in einer Auflage von 550 Stück. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Christian Pallhuber. Laufende Nr. 2017 / 31.

Bürostunden in St. Michael / Eppan:

Dienstag von 15,00 Uhr – 17,00 Uhr
Mittwoch von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr

Pfarramt St. Michael / Eppan:

Kapuziner Straße 17, 39057 Eppan,
Tel. Nr. 0471 / 662208. Fax: 0471 / 671554,
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: info@pfarre-stmichael.it oder christian.pallhuber@hotmail.de
Antenne Eppan Internet: <http://www.pfarrei-stmichael.it>

Bürostunden in Girlan:

Dienstag: von 9,30 Uhr – 11,30 Uhr
Donnerstag Freier Tag des Pfarrers (außer bei Beerdigungen).
Freitag: von 16,00 Uhr – 17,00 Uhr

Pfarrhaus St. Martin / Girlan:

Pfarrgasse 3, 39057 Girlan,
Tel. Nr. 0471 / 662409. Fax: 0471 / 662409.
Handy Nummer des Pfarrers: 333 45 12 208 (oder Sms schreiben).
E-Mail Adresse: pfarre.girlan@gmail.com oder christian.pallhuber@hotmail.de

Spenden:

im lieben Gedenken an Frau Regina Schwingshackl Zublasing von Frau Luisa Zublasing für die Blumen in der Pfarrkirche (200 Euro), für den Pfarrhaushalt von Ungenannt (50 Euro), für die Maria Rast Kirche von Fam. Anstein (50 Euro), Opferstock in der Gleifkirche (143,75 Euro), für die Blumen in der Pfarrkirche von Frau Ebner (50 Euro), von Ungenannt (10 Euro), von Ungenannt (10 Euro), **Vergelt's Gott!**

Flohmarktladele:

Unser „Ladele“ ist an jedem langen Mittwoch von 17,00 Uhr bis 22,00 Uhr im Pfarrsaal geöffnet. Vielleicht denken Sie schon jetzt an Weihnachten? Auf Wunsch fertigen wir schöne Handarbeiten auch auf Maß an.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reich Gottes

Die Wüste mir ihrer Dürre, mit ihren Steinen als Ort der Versuchung.
Da ist Einsamkeit, Hunger und Durst. Er widersteht.
Die Steine bleiben Steine. Ihn nährt das Wort aus dem Mund Gottes.
Er stürzt sich nicht in die Hände der Engel. Er weiß sich von Gott gehalten.
Die Reiche der Welt bedeuten ihm nichts.
Es geht ihm um das Reich Gottes.

Hunger macht keine Ferien

Sich wappnen gegen die Dürre: Solomon weiß, was Hunger ist. Er kennt das Gefühl der Verzweiflung, wenn die eigenen Kinder zu schwach sind, um zu weinen, weil nichts zum Essen da ist. Doch das liegt jetzt hinter ihm. Früher musste er sein Getreide gleich nach der Ernte zum niedrigsten Preis verkaufen. Reserven blieben ihm dabei keine. Heute kann er es über die Genossenschaft im neuen Speicher lagern und damit handeln, wenn der Preis besser wird. Einen Teil bewahrt er für Krisenzeiten auf.

Hunger besiegen: Über 40 Grad Hitze und kein Regen in Sicht. Isaalam ist hungrig und durstig. Seine Tiere sind so schwach, dass sie nicht mehr aufstehen können. Wenn es so weitergeht, werden viele sterben. Er macht sich Sorgen um seine Kinder. Die Familie hat kaum noch etwas zum Essen. Isaalam kann nichts anderes tun, als um Regen und um Hilfe zu beten. Wie ihm ergeht es gerade Millionen von Menschen in Zentralafrika. Ohne Hilfe von außen sind sie dem Hunger und seinen fatalen Folgen ausgeliefert.

Um den Gefahren vor solchen Dürreperioden vorzubeugen, hat die Caritas vor zehn Jahren über die Aktion „Hunger macht keine Ferien“ ihre Hilfe in Afrika intensiviert. Über 100.000 Menschen haben dadurch die nötige Unterstützung erhalten, um sich eine Lebensgrundlage aufzubauen – auch in mageren Jahren: durch Wasserversorgung, Schulbildung, Nutztiere, Landwirtschaftsprogramme und Kleinkredite. Sie müssen sich nicht mehr sorgen, dass ihre Kinder am Hunger sterben oder lebenslange Schäden davontragen.

Mit 5 Euro pro Woche erhalten Kleinkinder täglich nahrhafte Bohnen als Zusatznahrung, um der Unterernährung und ihren Folgen vorzubeugen.

8 Euro kostet ein Sparofen. Damit brauchen die Frauen viel weniger Holz zum Kochen, müssen weniger schleppen und schützen die Umwelt. 40 Euro sichern einem Kind für das ganze Schuljahr eine tägliche Mahlzeit. 200 Euro ist der Preis für einen Ochsen, mit dem ein Bauer verdienen kann, was seine Familie braucht.

Unter dem Spendenkennwort „Hunger in Afrika“ können Sie die Caritas bei der Hilfe für hungernde Menschen in Afrika unterstützen.

Spendenkonto der Caritas Diözese Bozen-Brixen.

Spendenkonto Südtiroler Sparkasse

IBAN: IT17X060451160100000110801

BIC: CRBZIT2B001

Spendenkonto Intesa Sanpaolo

IBAN: IT18B0306911619000006000065

BIC: BCITITMM

Spendenkonto Raiffeisen Landesbank

IBAN: IT42F0349311600000300200018

BIC: RZSBIT2B

Spendenkonto Südtiroler Volksbank

IBAN: IT12R0585611601050571000032

BIC: BPAAIT2B050

Danke, dass Sie helfen!

von der heiteren Seite

Unangemeldet besucht der Bankdirektor eine kleine Filiale auf dem Land. Er ist entsetzt: Der Schalterraum ist leer, die Kasse offen. Durch einen Türspalt sieht er die drei Angestellten im Nebenraum Karten spielen. Wütend drückt der Direktor den Alarmknopf. Nach fünf Minuten kommt der Wirt aus der Kneipe gegenüber und sagt: „So, da sind eure drei Bier und drei Schnäpse!“

„Gestern auf der Party hatte ich Pech. Meine Tischdame schielte.“ – „Aber das macht doch gar nichts!“ – „Doch, dauernd aß sie von meinem Teller!“

Bei der Besichtigung eines Filmgeländes zeigt sich ein Besucher beeindruckt von dem Mut und der Geschicklichkeit, die einem Stuntman abverlangt werden: aus einem fahrenden Auto springen, sich von einer Klippe stürzen oder auf der Tragfläche eines Flugzeugs Handstand machen. „Wie kann man so etwas nur mit heiler Haut überstehen?“, fragt er voller Bewunderung. – „Ich weiß es nicht“, antwortet der Führer, „bisher bestellten sie für jedes Kunststück einen anderen.“

„Wenn ich einmal abends zu spät nach Hause komme, sehe ich am nächsten Tag ganz wüst aus. Geht es Ihnen auch so?“ – „Nein, ich bin nicht verheiratet!“

Der Installateur klingelt an der Wohnungstür. Die Hausfrau öffnet. „Sind Sie die Frau Lechner?“ – „Nein, die bin ich nicht. Die Frau Lechner hat bis vor einem halben Jahr hier gewohnt.“ Da stöhnt der Handwerker und sagt: „So sind die Leute. Zuerst den Installateur wegen Wasserrohrbruchs anrufen und dann übersiedeln!“



Für alle Fälle

Eine Lebedame liegt im Sterben und beichtet ihrem Pfarrer: „Ehrwürdiger Vater, ich bin jung und schön gewesen. Das andere können Sie sich denken!“

*

Der Erntehelfer ist beim Apfelpflücken von der Leiter gefallen. Am Krankenbett besucht ihn der Pfarrer: „Alles in allem haben Sie einen guten Schutzengel gehabt.“ – „Wie man's nimmt, Herr Pfarrer, noch besser wäre es gewesen, wenn er mich oben gelassen hätte.“

„Du musst deiner Frau von Anfang an zeigen, wer der Herr im Hause ist!“



HERAUSGEBER: Bergmoser + Höller Verlag AG, Karl-Friedrich-Straße 76, D 52072 Aachen. Begründer: Msgr. Paul Ostermann. DRUCK: Image Druck GmbH, Aachen. REDAKTION: Johannes Zitterer, Pfarrer i. R., Volkmanweg 1, A 9020 Klagenfurt.

Zum Portiunkula Sonntag

Das Sakrament der Versöhnung (Beichte)

Es ist schön, zu denken, dass wir ein Sakrament haben, das die Wunden unserer Seele heilt. (Johannes Maria Vianney, der hl. Pfarrer von Ars)

Wir bringen täglich unsere Haare in Ordnung - warum nicht auch unsere Seele? (aus Indien) oder **"Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.**

Kehrt um und glaubt an das Evangelium." (Mk 1,15)

Wenn Sie ein offenes Ohr brauchen ...

Wenn Sie ein Problem bedrückt ...

Wenn Sie Ihr Herz ausschütten wollen ...

Wenn jemand mit Ihnen oder für Sie beten soll

Wenn Sie Trost brauchen ...

Wenn Sie einen seelsorgerlichen Rat brauchen ...

Wenn Sie der Versöhnung bedürfen ...

Wenn Sie Gottes Vergebung hören möchten ...

Viele gehen nicht mehr zur Beichte. Aus verschiedensten Gründen. Da ist der Trugschluss, man habe nichts zu bekennen, die Angst, sich seinen dunklen Seiten zu stellen oder einfach Bequemlichkeit. Der eigentliche Grund aber liegt meist in der Unkenntnis dessen, was Beichte ist, und dass

sie wirklich heilen und glücklich machen kann.

Das Sakrament der "Versöhnung mit Gott", wie die Beichte auch genannt wird, ist ja nicht (nur) eine Selbstanklage, sondern ein Sich-Öffnen für Gott, für die Liebe. Wir legen Gott unser verwundetes Herz, unseren Schmerz über unsere Unvollkommenheiten, unsere Süchte und Lieblosigkeiten vor und bitten ihn, uns zu heilen durch den Segen des Priesters. Es geht wirklich nicht darum, irgendeinem Menschen zu bekennen, wie schlecht wir sind, sondern immer

darum, unsere Schwachheit vor Gott zu tragen, ihn als Arzt und Retter um Hilfe zu bitten. "Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken. Ich bin gekommen, um die Sünder zu rufen, nicht die Gerechten", sagt Jesus (M 2,17). Und er möchte uns helfen, er möchte uns heilen. **Bei der Beichte erwartet uns daher nicht Strafe und Anklage, sondern Befreiung, Erlösung, Neubeginn.**

Viele Menschen sind verstrickt in Abhängigkeiten, in Bitterkeiten, in nie aufgearbeitete Schuld. Sie gehen zu Ärzten, Psychotherapeuten, greifen zu Medikamenten. Aber oftmals umsonst. **Unsere Seelen kann nur Gott heilen.** Verzeihen, Neuanfang schenken, das kann nur Er, der uns

geschaffen hat, der unser Vater ist und der uns mit all seiner Zärtlichkeit, mit all seiner Liebe sagt: **"Deine Sünden sind dir vergeben! Ich helfe dir, neu zu beginnen."** Lukas 15,11ff Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben, Dass Gott uns seine Barmherzigkeit durch den Dienst der Kirche im Sakrament der Beichte schenkt, ist biblisch begründet. Gott wollte, dass es so geschieht: "Jesus trat in die Mitte seiner Jünger und sagte zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch ... Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden vergebt, dem sind sie vergeben" (Joh 20,22-23). Damit schenkte Christus dem Priester die Vollmacht, kraft seiner Weihe im Namen Gottes und der Kirche von Sünden loszusprechen. Ein Geschenk, das jeder Gläubige in Anspruch nehmen kann, und das doch so viele von uns links liegen lassen.

Für Gott ist keine Sünde zu groß

In einer ehrlichen Gewissensforschung hilft uns die Beichte, unser Leben und unseren Zustand zu überdenken. Sie hilft uns, ehrlich und kritisch gegenüber uns selbst zu sein und unsere Sünden zu sehen. Aber keine Angst: "Wären eure Sünden auch rot wie Scharlach, sie sollen weiß werden wie Schnee" (Jes 1,18). Für Gott ist keine Sünde zu groß. Er umarmt, wer zu ihm kommt und bereut - so wie der Vater im Gleichnis vom verlorenen Sohn verzeiht, ohne einen Vorwurf auszusprechen.

Beichten heilt! Weil die Lossprechung von der Sünde Licht auf unsere Seele wirft und uns aus dem Dunkel unserer Verstrickungen löst, ist Beichte nicht Verurteilung, sondern Rettung. Sie stellt nicht unsere Finsternis in den Vordergrund, sondern bringt Licht in unser Dunkel! Sie heilt!

So sehr eine ehrliche Beichte auch heilend wirkt, natürlich braucht es eine gewisse Überwindung, zur Beichte zu gehen. Denn es ist nicht angenehm, sich über sich selbst Rechenschaft abzulegen, vor einem Priester seine Schwachpunkte, Sünden, Unterlassungen im Guten offen zu bekennen. Gottes Liebe wartet auf uns. Aber die Früchte einer guten Beichte sind so reichhaltig - sie können Befreiung, Trost, Frieden, Gesundheit, Versöhnung, neue Kraft zur Lebensgestaltung sein - dass niemand den Segen dieses Sakramentes weiter ungenutzt lassen sollte. Nur Mut! Auch wenn Sie jahrelang nicht mehr beichten waren, wagen Sie den Schritt. Öffnen Sie Gott die Tore weit für seine Barmherzigkeit und Liebe, die immer auf uns wartet.

Sünde ist ... zu wenig Liebe (Beichtspiegel) Nicht, dass mir Menschen unsympathisch sind, ist Sünde, sondern wenn ich deswegen ungerecht über sie urteile, wenn ich sie diskriminiere oder verachte.



Nicht, dass ich Kritik an anderen Menschen übe, ist Sünde, sondern wenn ich es vorschnell oder lieblos tue, wenn ich andere herabsetze oder verletze. Nicht, dass Neid, Schadenfreude oder Zorn in mir hochkommen, ist Sünde, sondern wenn ich mich diesen Gefühlen nicht widersetze, wenn ich sie nicht zu überwinden versuche, wenn ich mich in meinem Handeln davon leiten lasse.

Nicht, dass ich auf meinen Rechten bestehe, ist Sünde, sondern wenn ich dabei die Rechte anderer missachte, wenn ich rücksichtslos und hartherzig bin.

Nicht, dass ich über andere Rede, ist Sünde, sondern wenn ich gedankenlos oder gehässig Schlechtes von anderen erzähle und so ihrem Ruf schade.

Nicht, dass ich die schönen Dinge dieses Lebens genieße, ist Sünde, sondern wenn ich dabei meine Pflichten vernachlässige, wenn ich unersättlich, unmäßig und undankbar bin.



Nicht, dass ich sexuelle Wünsche und Regungen verspüre, ist Sünde, sondern wenn ich andere Menschen als Objekt meiner Begierden missbrauche.

Nicht, dass ich in Wohlstand lebe, ist Sünde, sondern wenn er zu meinem Ein und Alles wird, wenn ich nicht mehr teilen kann, wenn ich kein Herz mehr für andere habe.

Nicht, dass ich in manchen Situationen schweige, ist Sünde, sondern wenn ich dort schweige, wo andere erniedrigt, verleumdet oder Opfer von Lügen werden.

Nicht, dass ich in Konflikte und Auseinandersetzungen gerate, ist Sünde, sondern wenn ich ständig Streit vom Zaun breche, wenn ich nicht auf andere höre und

nicht auf sie eingehe, wenn ich unversöhnlich bin.

Nicht, dass mir das Beten nicht immer gelingt, ist Sünde, sondern wenn ich es gar nicht mehr versuche, wenn mir für Gebet und Gottesdienst die Zeit zu schade ist.

Nicht, dass mich manchmal Glaubenszweifel überkommen, ist Sünde, sondern wenn ich mich nicht ernsthaft über den Glauben informiere, wenn mir Gott gleichgültig ist.

Nicht, dass ich mich darum bemühe, meine Zukunft zu sichern, ist Sünde, sondern wenn ich ohne Gott auszukommen meine, wenn ich nicht mehr glaube, dass mein Leben in der Hand Gottes liegt.

Behandle andere Menschen so, wie du selbst behandelt werden möchtest.

Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt. (Joh 13,34f)

Kinderseite

Anleitung zum Knüpfen eines Freundschaftsbändchens:

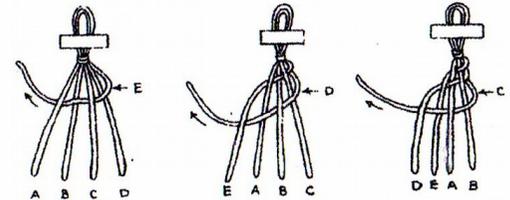
1. Du brauchst fünf verschiedenfarbige Bänder (A, B, C, D, E) von jeweils 80 cm Länge.
2. Lege alle fünf Bänder doppelt (gleiche Farbe zusammen!) und binde sie ein Stück unterhalb des oberen Endes zusammen. Jetzt hast du zehn Bänder, mit denen du weben kannst.



3. Klebe die Schlaufe mit einem Stück Klebestreifen auf eine Tischplatte. Beim Anfertigen des breiten Bandes musst du immer mit dem rechten Strang weben!

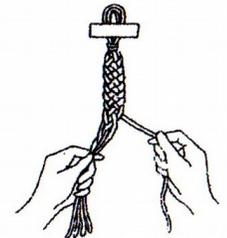
4. Lege die farbigen Bänder so nebeneinander: A, B, C, D, E.

Beginne auf der rechten Seite mit E. Lege E über D, unter C, über B und unter A. Dann ziehst du E fest nach oben und lässt es auf der linken Seite liegen. Nun nimmst du C und legst es über

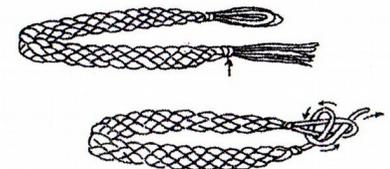


B, unter A, über E und unter D. Dann ziehst du C fest nach oben und lässt es auf der linken Seite liegen.

5. Halte die Bänder gut fest, während du webst. Fahre auf diese Weise fort, bis das Armband lang genug ist und um dein Handgelenk passt.



6. Knote die losen Enden zu einem festen Knoten zusammen. Um das Armband zu schließen, schlingst du die losen Enden einmal um die Schlaufe und ziehst sie durch die Schlaufe hindurch. Du musst die Enden fest zuziehen, damit der Knoten hält.



Viel Freude!